



Lichtenberg Gesellschaft e.V.

www.lichtenberg-gesellschaft.de

Der folgende Text ist nur für den persönlichen, wissenschaftlichen und pädagogischen Gebrauch frei verfügbar. Jeder andere Gebrauch (insbesondere Nachdruck – auch auszugsweise – und Übersetzung) bedarf der Genehmigung der Herausgeber. Zugang zu dem Dokument und vollständige bibliographische Angaben unter tuprints, dem E-Publishing-Service der Technischen Universität Darmstadt: <http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de> – tuprints@ulb.tu-darmstadt.de

The following text is freely available for personal, scientific, and educational use only. Any other use – including translation and republication of the whole or part of the text – requires permission from the Lichtenberg Gesellschaft.

For access to the document and complete bibliographic information go to tuprints, E-Publishing-Service of Darmstadt Technical University: <http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de> – tuprints@ulb.tu-darmstadt.de

© 1987-2006 Lichtenberg Gesellschaft e.V.

Lichtenberg-Jahrbuch / herausgegeben im Auftrag der Lichtenberg Gesellschaft.

Erscheint jährlich.

Bis Heft 11/12 (1987) unter dem Titel: Photorin.

Jahrbuch 1988 bis 2006 Druck und Herstellung: Saarbrücker Druckerei und Verlag (SDV), Saarbrücken

Druck und Verlag seit Jahrbuch 2007: Winter Verlag, Heidelberg

ISSN 0936-4242

Alte Jahrbücher können preisgünstig bei der Lichtenberg Gesellschaft bestellt werden.

Lichtenberg-Jahrbuch / published on behalf of the Lichtenberg Gesellschaft.

Appears annually.

Until no. 11/12 (1987) under the title: Photorin.

Yearbooks 1988 to 2006 printed and produced at: Saarbrücker Druckerei und Verlag (SDV), Saarbrücken

Printer and publisher since Jahrbuch 2007: Winter Verlag, Heidelberg

ISSN 0936-4242

Old yearbooks can be purchased at reduced rates directly from the Lichtenberg Gesellschaft.

Im Namen Georg Christoph Lichtenbergs (1742-1799) ist die Lichtenberg Gesellschaft ein interdisziplinäres Forum für die Begegnung von Literatur, Naturwissenschaften und Philosophie. Sie begrüßt Mitglieder aus dem In- und Ausland. Ihre Tätigkeit umfasst die Veranstaltung einer jährlichen Tagung. Mitglieder erhalten dieses Jahrbuch, ein Mitteilungsblatt und gelegentliche Sonderdrucke. Weitere Informationen und Beitrittsformular unter www.lichtenberg-gesellschaft.de

In the name of Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799) the Lichtenberg Gesellschaft provides an interdisciplinary forum for encounters with and among literature, natural science, and philosophy. It welcomes international members. Its activities include an annual conference. Members receive this yearbook, a newsletter and occasionally collectible prints. For further information and a membership form see www.lichtenberg-gesellschaft.de

Lichtenberg-Jahrbuch 1998



Michael Mathias Precht: Lichtenberg (s. S. 243).

Lichtenberg-Jahrbuch 1998

Herausgegeben
im Auftrag der
Lichtenberg-Gesellschaft
von Wolfgang Promies
und
Ulrich Joost

Saarbrücker Druckerei und Verlag

Für die finanzielle Unterstützung bei der Drucklegung vorliegenden Jahrbuchs sind die Herausgeber vor allem der Gottlieb Daimler- und Karl Benz-Stiftung, dann auch den Kulturämtern von Darmstadt und Ober-Ramstadt zu großem Dank verpflichtet. Sie danken allen Bibliotheken, Archiven und privaten Besitzern für die freundlichst erteilte Erlaubnis zur Wiedergabe der in ihrem Besitz befindlichen Originale. Sie danken ferner Bernd Achenbach, der eine Korrektur mitlas.

Manuskripte, Sonderdrucke und Bücher sind erbeten an die Redaktionsanschrift:
Friedhofstraße 5, 64372 Ober-Ramstadt,

oder an die Lichtenberg-Forschungsstelle:

Technische Universität Darmstadt, Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft,
Hochschulstraße 1, 64289 Darmstadt.

Redaktion:

Ulrich Joost

Alexander Neumann

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Lichtenberg-Jahrbuch / hrsg. im Auftr. d. Lichtenberg-Ges. –

Saarbrücken: SDV

Erscheint jährlich. – Aufnahme nach 1988 (1989)

Bis H. 11/12 (1987) u.d.T.: Photorin

ISSN 0936-4242

© Lichtenberg-Gesellschaft e.V., Ober-Ramstadt 1999.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Herausgeber.

Alle Rechte vorbehalten

Satz: Wallstein Verlag, Göttingen

Druck und Herstellung: Saarbrücker Druckerei und Verlag (SDV), Saarbrücken

Printed in Germany

ISBN 3-930843-22-6

ISSN 0936-4242

Inhalt

Horst Zehe: Anmerkungen zur Edition der physikalischen Schriften von Georg Christoph Lichtenberg. Mit Lichtenbergschen Notizen zur Trägheit der Materie als Probestück	7
Horst Zehe: „Sonderbare Refraction im Isländischen Krystalle und im Bergkrystalle“ – Lichtenbergs Gedanken zur Doppelbrechung	15
Lichtenberg und die Juden. Ein paar übersehene Texte aus ungedruckten Tagebuchblättern und Fragmenten. Mitgeteilt von Ulrich Joost	32
Georg Christoph Lichtenberg: Auch Ein Paar Worte von Polen. Mitgeteilt aus dem GTC 1795 von Tadeusz Zatorski	43
Tadeusz Zatorski: Dreihundert Austern und rohe Pfarrer oder Lichtenberg und Polen	47
Alexander Neumann: „Die Geschichte läßt sich nicht ohne Rührung lesen“. Lichtenberg über das Leben des Jacob Heinrich Zerneck – aus seinem Manuskript und zweitem Notizheft zum „Nicolaus Copernicus“	58
Herbert Breger: Ein Lichtenbergscher Blick auf Leibniz	63
Manfred Hettling: Ich? Lichtenberg als Beobachter seiner selbst	79
Smail Rasic: Subjektivität und Öffentlichkeit bei Lichtenberg und Wittgenstein	92
Friedemann Spicker: Vom „Sudelbuch“ zum „Aphorismus“ – Lichtenberg und die Geschichte des Gattungsbegriffes (II).	115
Martin Stingelin: „Meinungen und Fische“ – Arthur Schopenhauer, Friedrich Nietzsche, Sigmund Freud und Ludwig Wittgenstein lesen Georg Christoph Lichtenberg	136
Oliver Hochadel: „Martinus Electrophorus Berschütz“ – Georg Christoph Lichtenberg und die wissenschaftlichen Schausteller seiner Zeit	155
Hans-Georg von Arburg: Lichtenbergs Moral? Eine Revision sozialgeschichtlicher Interpretation in methodologischer Absicht. Am Beispiel von Lichtenbergs Kommentar zu Hogarths „A Midnight Modern Conversation“	176
Bernd Krysmanski: Hogarths „A Rake’s Progress“ als „Anti-Passion“ Christi (Teil 1)	204

Neue Quellen und kleinere Beiträge

Michael Mathias Precht: Zum Frontispiz dieses Bandes	243
Sigrid Habersaat: Die Korrespondenz der Brüder Lichtenbergs mit Nicolai .	243
Markus Matthias: Lichtenberg und Thomasius	270
Gustav Beuermann und Gunther von Minnigerode (†): Die Sammlung historischer physikalischer Apparate im I. Physikalischen Institut	274
Bernd Krysmanski: Patriotisches Rindfleisch, Pariser Pantinen und eine jakobitische Krähe	286
Ulrich Joost: Zur Chronologie und korrekten Reihenfolge der Notizen im sogenannten Sudelbuch A	293

Miszellaneen

Bernd Achenbach: Muscheln ermittelt: Eine Fußnote zu Bw 4 Nr. 2876 – Herders Nachruf auf Lichtenberg – Keine Lichtenberg-Anekdote	299
Dieter Gerdes (†): Das Scheitern einer falsch bestimmten Glückszahl	300
Kai Torsten Kanz: Erleben und Lichtenberg auf dänisch	302
Peter Neumann: Gefundene oder erfundene Gebeine?	304
Ulrich Joost: „Kurzer Brief“ – „Neufranken“ – Wieder mal: Lichtenberg im Gedicht – Nochmals zu H 16 – Ein unbekannter Brief von Johann Jakob Engel	306

Forum

Christian Wagenknecht: Auguste über Bürger	313
Hans-Joachim Heerde: Errata, Korrigenda und Addenda zu einer (vielgepriesenen) Göttinger Edition	318
Martin Stingelin: Die Literaturtheorie im Licht von G. C. Lichtenbergs mutmaßlicher Stellung zu den „Science Wars“	332
Rezensionen	342
Verzeichnis eingegangener Bücher	404
Ulrich Joost: Lichtenberg-Bibliographie 1997-1999 und Nachträge	408
Siglen und Abkürzungen	437
Die Autoren des Jahrbuchs	438

Die Autoren des Jahrbuchs

Bernd Achenbach
In den Blamüsen 30
40489 Düsseldorf

Dr. Hans-Georg von Arburg
Université de Genève
Faculté des Lettres
Département de langue et de littérature allemandes
CH-1211 Genf

Professor Dr. Herbert Breger
Eichstraße 7
30161 Hannover

Professor Dr. Albrecht Beutel
Erich Griffin Weg 37
48167 Münster

Dieter Gerdes (†)
Am Schulhof 16
2804 Lilienthal

Anja Göbel
Lichtwiesenweg 9/230
64287 Darmstadt

Dr. Sigrid Habersaat, M. A.
Maybachufer 5
12047 Berlin

Hans-Joachim Heerde
Jahnstraße 6
37073 Göttingen

Dr. Silvia Henke
Deutsches Seminar
Universität Basel
Nadelberg 4
Ch-4051 Basel

Privatdozent Dr. Manfred Hettling
Universität Bielefeld
Fakultät für Geschichtswissenschaft u. Philosophie
33501 Bielefeld

Wiard Hinrichs, Dd.
Schülerstieg 25
37084 Göttingen

Oliver Hochadel, Dd.
Czerningasse 6/2/36
A-1020 Wien

Privatdozent Dr. Ulrich Joost
Friedhofstraße 5
64372 Ober-Ramstadt

Dr. Kai Torsten Kanz, M. A.
Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina
Postfach 110543
06019 Halle (Saale)

Dr. Bernd Krysmanski
THG
Voerder Straße 30
46535 Dinslaken

Dr. Markus Matthias
Fahrgasse 61
63303 Dreieichenhain

Alexander Neumann, Dd.
Kostheimer Straße 30
60326 Frankfurt/Main

Peter Neumann
Glogauer Straße 13
66122 Saarbrücken

Michael Mathias Prechtl
Josef Simon Straße 16
90473 Nürnberg

Dr. Smail Rasic
Münstereifeler Straße 23
50937 Köln 1

Dr. Dirk Sangmeister
Andreas-Hofer-Straße 14
48145 Münster

Professor Dr. Hans Schumacher
Cranachstraße 47
12157 Berlin

Dr. Peter Schumann
Max Planck Institut für Geschichte
Hermann Föge Weg
37073 Göttingen

Dr. Robert Seidel
Germanistisches Seminar
Hauptstraße 207-209
69117 Heidelberg

Dr. Friedemann Spicker
Reguliersgracht 33
NE-1017 LK Amsterdam

Dr. Martin Stingelin
Deutsches Seminar
Universität Basel
Nadelberg 4
Ch-4051 Basel

Tadeusz Zatorski
ul. Słomiana 4/26
P-0-316 Kraków
zatorski@jetta.if.uj.edu.pl

Dr. Horst Zehe
Lotzestraße 49
37083 Göttingen

Die 1977 in Ober-Ramstadt gegründete Lichtenberg-Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, das Andenken an Georg Christoph Lichtenberg zu pflegen und zu verbreiten.

Sie ist bestrebt, sein literarisches und wissenschaftliches Werk im Zusammenhang der Kultur- und Wissenschaftsgeschichte in der zweiten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts zu erforschen und Lichtenbergs Wirkung auf die Zeitgenossen und die Nachwelt zu vergegenwärtigen.

Zu diesem Zweck veröffentlicht die Lichtenberg-Gesellschaft als Nachfolge der Zeitschrift „PHOTORIN“. Mitteilungen der Lichtenberg-Gesellschaft e.V.“ seit 1988 das „Lichtenberg-Jahrbuch“. Es bringt neben Erstdrucken aus dem Nachlaß, insbesondere aus den Sudelbüchern und Tagebüchern, neue Funde von Lichtenberg-Briefen, kommentierte Abdrucke von nicht wieder veröffentlichten Kalenderartikeln, Miscellen zu Person und Werk, eine fortlaufende Bibliographie und eine regelmäßige Bücherschau, vor allem aber Aufsätze, die entsprechend der Vielseitigkeit des Naturwissenschaftlers und Schriftstellers Georg Christoph Lichtenberg versuchen, diese denkwürdige Gestalt der deutschen Aufklärung von allen Seiten zu erhellen.

Alljährliche Arbeitstagungen mit Vorträgen, Kollegs, Diskussionen und Ausstellungen, die meist am Geburtsort Lichtenbergs, in Ober-Ramstadt, aber auch unter anderem in Darmstadt, Berlin und Göttingen stattfinden, tragen zur Verwirklichung dieser Ziele bei.

Die Gesellschaft lädt die Freunde und Kenner Lichtenbergs und seiner Epoche, Forscher und Sammler, Lehrende und Studierende, Schriftsteller und Künstler zum Beitritt ein. Sie steht jedermann als Forum wissenschaftlicher Information und anregenden Gesprächs offen.

Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat der Lichtenberg-Gesellschaft:
c/o Technische Universität
Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft
Hochschulstraße 1
64289 Darmstadt
E-mail: sprachli@hrz1.hrz.tu-darmstadt.de

Bankverbindung: Dresdner Bank
Kontonummer 411154000 (BLZ 50080000)

Das Jahrbuch, das die Mitglieder der Lichtenberg-Gesellschaft kostenlos erhalten, kann auch über den Buchhandel bezogen werden. Ältere PHOTORIN-Hefte sind noch vorrätig und können auch direkt beim Verlag (Saarbrücker Druckerei und Verlag GmbH., Postfach 107245, D-66027 Saarbrücken) bestellt werden. Mitglieder der Lichtenberg-Gesellschaft erhalten sie zum Vorzugspreis.